

XVI. Jahresversammlung.

Sonntag 3. Juli 1921 nachmittags 2  
Uhr. im Hotel Bahnhof. in Frick.

Traktanden.

A. Geschäftliches:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Rechnungsablage
4. Wahl des Vorstandes
5. Diverses

B. Luftbildvortrag von Herrn Prof. Dr. Theodor  
aus Pretoria über Geographisches, Wirt-  
schaftliches und Politisches aus Süd-  
afrika.

C. Freie Gemüthliche Unterhaltung unter  
gefl. Mitwirkung des Männer-  
chors Frick und privater Kräfte.

Der Präsident Herr W. Wessling  
eröffnete kurz nach 2 Uhr die Versam-  
lung. Im Namen des Vorstandes  
wünschte sie zahlreich erschienenem Verein-  
mitgliedern, Gönnern und Freunden der  
Bezirkschule Frick willkommen zu heißen.  
X Dann führte Herr Wessling über fol-

gends aus: +

Vir haben von Kreis der Einladungen  
~~denen~~ zu der heutigen Tagung auf  
 Wunsch der Bezirksschulpfleger und kompe-  
 tenten Persönlichkeiten, wie in Anbetracht  
 der besondern Verhältnisse etwas weiter ge-  
 zogen als gewöhnlich. Es sind Einladungen  
 ergangen in erster Linie an die Delegierten  
 der Gemeinden, betr. Schulhausumbau; sodann  
 an alle Gemeinde-Anwohner und Ge-  
 meinde-Schreiber, an die Gemeindevorsteher  
 und Schulpfleger. Auch an den Bezirksschul-  
 inspektor haben wir erlaubt eine Ein-  
 ladung zu ~~erhalten~~ richten.

Ich begrüße alle diejenigen,  
 welche uns mit ihrem Besuch beehrt  
 haben, dann begrüße ich unsere allge-  
 wohnten, lieben Gäste, die Bezirksschul-  
 pfleger, die Lehrerschaft und den immer  
 hilfsbereiten Manneschor. Ein be-  
 sonderes Kränzchen möchte ich den auch  
 heute wieder so zahlreich erschienenen Da-  
 men wünschen und schliesslich habe ich  
 die Ehe, unsern heutigen Referenten,  
 Herrn Prof. Dr. Theiler aus Natorva und  
 Frau Gemahlin in unserer Mitte willkommen  
 zu heißen. Herr Dr. Theiler will noch  
 8 Jahre wieder einige Zeit in Europa

und hat sich in verdankenswerter Weise be-  
 wegen können, uns einen Lichtbildvortrag zu  
 halten. Ich kann nicht genug sagen, wie es uns  
 alle freut, ihn mit Frau Gemwallin, wieder  
 einmal bei uns zu sehen. Sir Theiler, ge-  
 fallen Sie, dass ich mit einem Augenblick  
 über Ihre Bescheidenheit hinwegsehe.  
 Der Name Theiler hat uns alle als Schüler  
 elektrisiert. Unser hochverehrter Rektor Thei-  
 ler selig vor und bleibt unser Ideal eines  
 Lebens. Sein Name hatte den besten Klang,  
 weit über die Grenzen seiner Wirkungswei-  
 ses hinaus. Wir huldigen seinem Anden-  
 ken jedes Jahr und so wird es bleiben bis  
 an unser Ende. Heute hat der Name Theiler  
 Weltruf. Es kann nicht meine Sache sein, die  
 wissenschaftlichen Verdienste unseres hervor-  
 ragenden Mitgliedes, Dr. Theiler, zu wür-  
 digen, aber ich möchte ihm im Namen  
 des Vereines sagen, wie sehr es uns gefreut  
 hat, als wir vernommen haben, Dr. Thei-  
 ler sei in Anerkennung seiner grossen  
 wissenschaftlichen Verdienste von der engl. Re-  
 gierung der Sir Titel verliehen worden.  
 Eine Ehre, die sie einem Ausländer  
 im britischen Reiche nur selten zu Teil wird.  
 Wir gratulieren Ihnen im Namen aller sehr  
 herzlich. Wir sind stolz darauf einen engli-

den Pitter zu den unsern zählen zu dürfen.  
 Wir haben es zwar vürzeit in unserm Statuten  
 nicht vorgesehen, aber ich denke es wird sich das  
 dennoch mit unserm demokratischen Ein-  
 richtungen und Auffassungen vereinigen lassen.  
 andernfalls würde Dr. Theiler nicht anders  
 übrig bleiben, als auf den englischen Boden  
 zu verzichten.

X Dann ging der Vorsitzende zur Behand-  
 lung der Traktanden über.

Traktandum 1. Das Protokoll der letztjähri-  
 gen Sitzung wurde gelesen und ohne Be-  
 merkungen genehmigt.

Traktandum 2 wurde im Einverständnis  
 mit der Versammlung an den Schluss  
 verschoben, da der Jahresbericht als Ein-  
 leitung zu dem unter Traktandum 5 zu  
 behandelnden Schulhausinventar zu zie-  
 hen hatte.

Traktandum 3, Kassenbericht und Rech-  
 nungsablage gab zu keinen Bemerkun-  
 gen Anlass.

Traktandum 4. Vorstandswahl. Nach einer  
 10 jährigen Amtsdauer wünschte der bishe-  
 rige Vorstand zurückzutreten und bat um  
 schnelle Entlassung. Als neue Vorstands-  
 mitglieder konnten die Herren Hans Schmid,

hinterig Hinden und W. Dublane, alle in  
 Nam, genommen werden. Die vorgeschla-  
 genen wurden einstimmig gewählt. Herr  
 Hans Schmid erklärte im Namen des neuen  
 Vorstandes die Annahme der Wahl  
 und dankte für das erwiesene Zutrauen  
 bestens.

Traktanden 2 und 5, Tagesbericht u. Verschiedenes.

Der Mitgliederbestand hatte sich  
 bei 18 Einritten und 23 Austritten von  
 474 auf 469 Mitglieder vermindert. Das  
 Vereinsvermögen hatte sich im Berichtsjah-  
 re von Frs 3511.01 auf Frs 4294.48, als im  
 783.47 vermehrt.

Die Hauptarbeit des abgelaufenen  
 Jahres betraf den Schulhausbau. Zu dieser an-  
 gelegenheit erteilte der Präsident Herr Dr.  
 Simonett, Präsidenten der Bezirksschul-  
 pflege das Wort.

Herr Dr. Simonett teilte mit, dass eine  
 Finanzkommission eingesetzt würde, deren auf-  
 gabe darin besteht, die notwendige Bausumme  
 auf die einzelnen Gemeinden zu verteilen.  
 Die Gemeinden haben dann zu sprechen  
 und es wird eine schöne Aufgabe der früheren  
 Schüler sein, für die Annahme zu wirken. Ist die  
 Bausumme beisammen, wird eine Bau-  
 kommission zusammenberufen. Diese wird

sich um den Marktbeitrag bewerben, der 25% betragen dürfte. Diese Vorarbeiten sollen im Laufe des Herbstes und des Winters beendet sein, sodass nächstes Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Verteilungsquoten der einzelnen Gemeinden schwanken zwischen 50.000.- und 100.- Fr. Es werden etwa 16-17 Gemeinden beteiligt sein. Anlässlich einer Versammlung von Vertretern der beteiligten Gemeinden waren alle mit grosser Begeisterung mit dieser Lösung einverstanden.

Herr Schmitz, Elektriker, Baden, begrüsst einen baldigen Neubau. Die <sup>ehemalige</sup> Kap. Frick soll dem Volke erhalten bleiben. Sie ist eine Volksschule und ist auch für die ländl. Berufe, Bauernsamen und Handwerker nützlich.

Herr Grossrat Rohrer, Eiken, Präsident des Finanzkomites teilt mit, dass die Vorarbeiten der Finanzkommission etwa in 14 Tagen beendet sein dürften. Die Mitglieder unseres Vereins in den Gemeinden Strässen, sollten uns dann beistehen und für die Annahme der zugeteilten Quote wirken.

Herr Gemeindevorstand Arnold Fricker bestaunt, dass anlässlich des Neubaus des <sup>Mi-</sup> marschallhofs Frick keine Zentralschule errichtet würde. Diejenigen, die da-

mals mit Tafel einhanden, sollen nun mit-  
helfen, den Fleck auszuwischen.

Als das Wort nicht weiter verlangt wurde,  
las Herr Präsident Ursprung folgende Resolü-  
tion vor:

Die heutige, ca 250 Personen zählende Ver-  
sammlung ehemaliger Schülerinnen, Schüler,  
Freunde und Gönner der Bezirksschule Frick  
hat nach Schilderung der Verhältnisse durch die  
damit vertrauten Stellen und nach Prüfung  
und eingehender Diskussion der Frage des  
Schulhausneubaus, den Beschluss gefasst, es  
sei der Vorstand des Vereins ehemaliger <sup>Bezirks-</sup>Schüler  
von Frick zu beauftragen, den Behörden  
von Frick und umliegenden Gemeinden zur  
Kenntnis zu bringen, die Versammlung  
sei einmütig der Überzeugung:

1. Die Bezirksschule Frick sei im Interesse  
aller eine absolute Notwendigkeit.
2. Das Schulhausgebäude befinde sich im  
Verfall und entspreche den heutigen  
Anforderungen räumlich nicht mehr.  
Das Haus müsse mit dringender Notwen-  
digkeit renoviert und vergrößert werden.
3. Die nötige Bausumme von ca Fr.  
120.000.- sei durch die Gemeinde Frick,  
durch die umliegenden Gemeinden u.  
durch den bereits zugesicherten Staat-

beitrag anzubringen.

4. Die Verteilung der von Frick und im  
liegenden Gemeinden zu leistenden  
einmaligen Beiträge sei von den  
bereits bestellten Delegierten der Ge-  
meinden, in gemeinsamer Bern-  
tung mit der durch letztere gewählten  
Finanzkommission unter Zuzug von  
Bezirksschulpflege, Bezirksschul-  
rat und Lehrerschaft und auf Vor-  
schlag der Finanzkommission fest-  
zusetzen.

5. Die so nach Recht und Billigkeit  
fixierten einmaligen Beiträge  
wollen von den Gemeinden in rich-  
tiger Erkenntnis der bestehenden  
Naturnotwendigkeit möglichst bald  
beschlossen werden.

6. Der Verein ehemaliger Bezirks-  
schüler von Frick, werde seinerseits  
aus eigenen Mitteln und durch  
eine freie Kollekte im Kreis sei-  
ner Mitglieder in seiner An-  
hänglichkeit an die Schule, der  
viele zum grossen Teil verdanken  
was sie heute sind, mit wiederholt  
bewiesenem Opfersinn, die bestän-  
digen Kosten der Dauerans-



Abtun der Schule übernehmen.

7. Die Gemeinde Frick soll die Bezirksschule nach erfolgter Instandhaltung übernehmen und deren Fortbetrieb garantieren.

8. Es sei dem Erziehungsdepartement von dieser Resolution und deren Ausführung Kenntnis zu geben.

Die Versammlung erklärte sich einstimmig damit einverstanden. Damit war der geschäftliche Teil erledigt.

Hierauf erpönte uns Herr Dr. A. Theiler aus Prätoria mit einem sehr interessanten Vortrage über Geographisches, Politisches und Wirtschaftliches aus Ostafrika. Mit grossem Interesse folgte die Versammlung den liebtollen, über eine Stunde dauernden Ausführungen des Referenten. Dieselben wurden dem verehrten Herrn Dr. Theiler mit warmem Beifall verstant.

Zum Schlusse wies der Herr Präsident Ursprung noch darauf hin, dass wir bei der heutigen Versammlung auch eines Mannes nicht vergessen dürfen, dessen wir uns sehr dankbar erinnern werden. Es ist Herr Lehrer Mellauer sel. Wir hoffen dass alle

Anwesenden einverstanden sind, dass nächstes  
 Jahr auch sein Bild neben demjenigen des  
 Herrn Rektor Theilers, et. auf uns herabschaut.  
 Die Versammlung erklärte sich stillschweigend  
 damit einverstanden.

Die Zeit war inzwischen zu stark ver-  
 gerückt, sodass der gewöhnliche Teil nur gering-  
 ausgef. Vorträge einiger Schüler und eine  
 Exklamation von Herrn L. Hinden brauch-  
 ten willkommene Abwechslung.

Fried, den 3. Juli 1921.

Der Präsident:

Herrn Schmidt

Der Altuar:

Joh. Dublanc.